



Klimabauhof Hofheim - **Vom Betriebsalltag zur Klimatransformation**

Bauhofteams als Akteure der kommunalen Klimawende

Der Bauhof in Hofheim

- > 40 Mitarbeitende
- Hauptemissionen durch Nutzung der Gebäude/Lagerhallen, Geräten und Fahrzeugen
- Ziel: Wie kann Klimaschutz- und Klimaanpassung nachhaltig verankert werden?

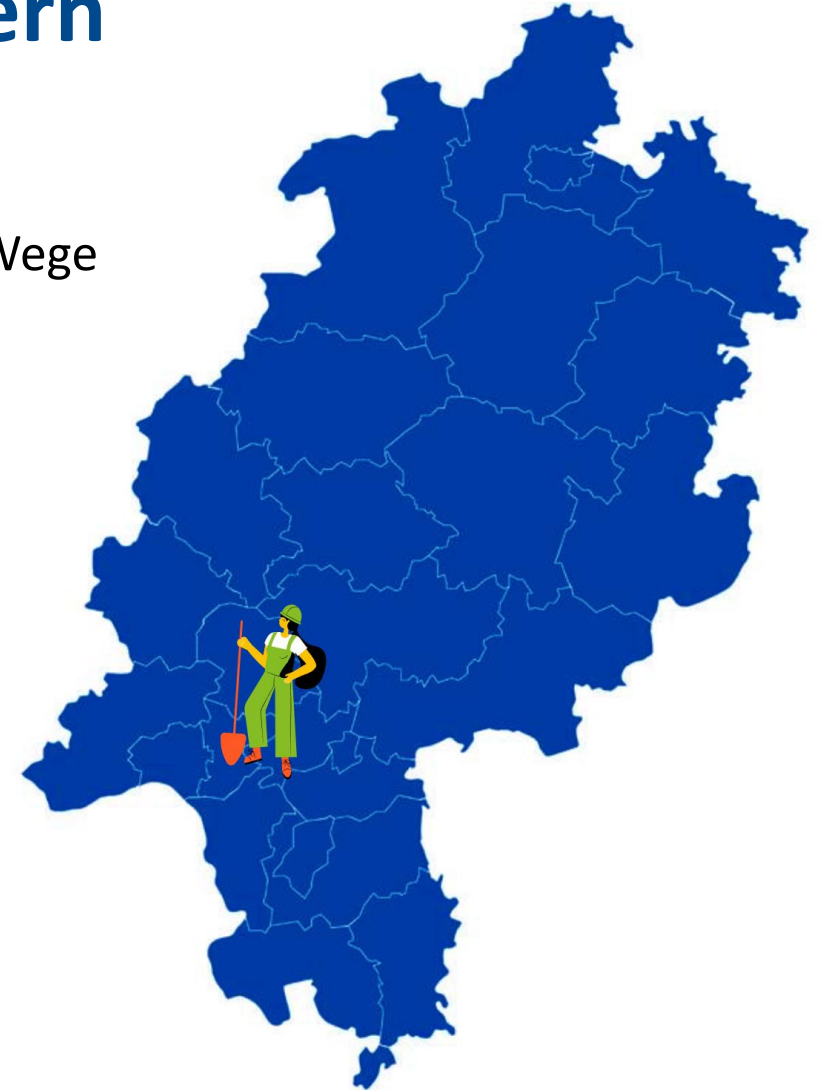
→ „Bottom-Up“- Ansatz

Mitarbeitende gestalten Wandel als Haupthandelnde



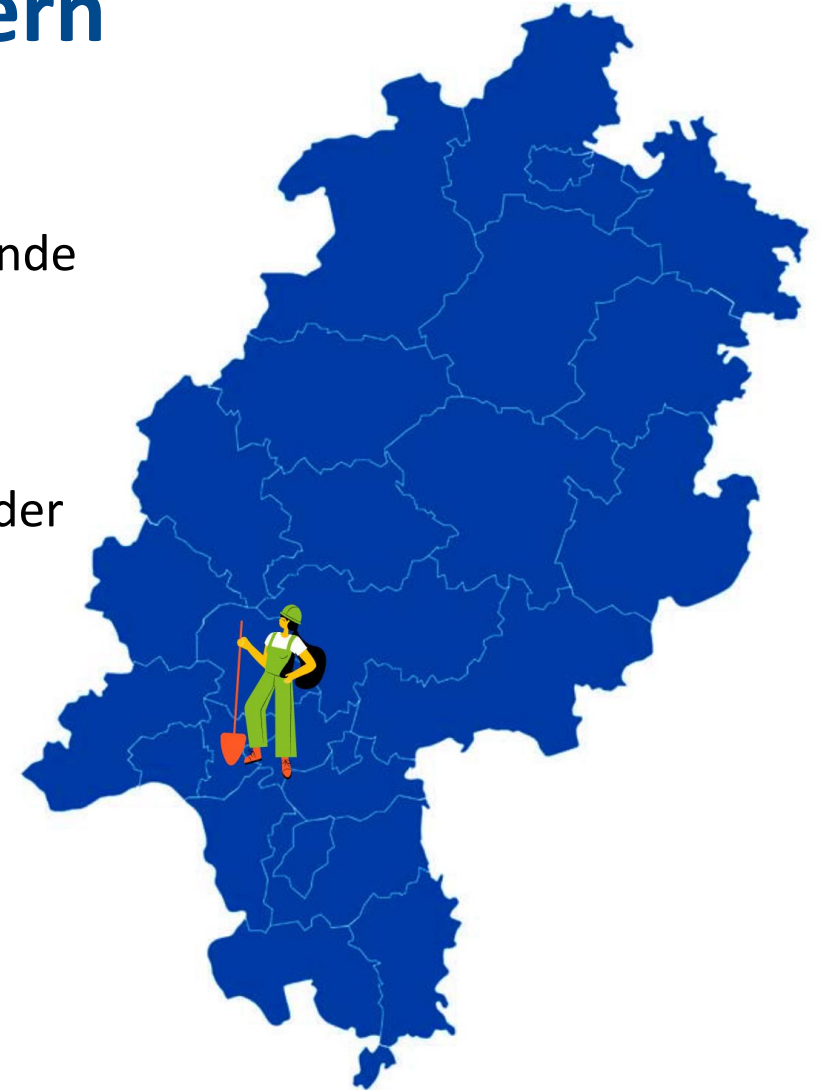
Veränderungen anstoßen & verankern

- **Kontextspezifisch statt standardisiert**
Entwicklung von Maßnahmen, die auf reale Abläufe, Geräte, Wege und Zuständigkeiten im Bauhof zugeschnitten sind.
- **Bottom-Up-Integration mit strategischer Klammer**
Kombination aus Mitarbeitendenperspektive, kommunaler Klimastrategie und externem Know-how.
- **Systematisch operationalisiert**
Verankerung durch Workshops, Maßnahmenkatalog, Umsetzungsschritte, Monitoring und Evaluation.



Veränderungen anstoßen & verankern

- **Empowerment durch Praxisnähe**
Klimaschutz wird nicht zusätzlich gedacht, sondern in bestehende Routinen eingebettet.
- **Interne und externe Skalierbarkeit**
Maßnahmen und Prozessdesign sind übertragbar – innerhalb der Kommune wie auch für andere Städte.



Projektüberblick „Klimabauhof“

PHASE 1 – AUS DEM ARBEITSALLTAG ZUR KLIMASTRATEGIE:

Mitarbeitende identifizieren klimarelevante Hebel im Betriebsablauf und entwickeln gemeinsam Maßnahmen. Gleichzeitig wird in Workshops Wissen zu Klimafolgen vertieft, Handlungsspielräume reflektiert und das Erfahrungswissen systematisch in den Klimakontext eingeordnet.

Nov 2024

Initialworkshop

- Entwicklung des Maßnahmenkatalogs
- Kombination aus Quickwins und langfristigen Zielen

Dez 2024

Umsetzungsschritte

- Sammeln von Erfahrungen bei der Maßnahmenumsetzung
- Motivationsmaterialien zur Begleitung: Plakate, Sticker, Zieleboard, Belohnungen

Mrz 2025

Vertiefungsworkshop

- Reflexion zur Umsetzung
- Arbeiten zu Wetterextremen im Bauhofalltag – mit Fokus auf Arbeitssicherheit und Klimaanpassung



Entwickelte Maßnahmen

6 Handlungsfelder

- Digitalisierung und Prozessoptimierung
- Energie und Ressourcen
- Mobilität und Fahrzeuge
- Abfallmanagement und Wiederverwertung
- Grünflächen und Landschaftspflege
- Organisation & Austausch



Projektüberblick „Klimabauhof“



PHASE 2 – ARBEITSSICHERHEIT IM KLIMAWANDEL:

Mitarbeitende dokumentieren in einem digitalen Klimatagebuch die Auswirkungen von Wetterextremen im Arbeitsalltag. Die Auswertung macht Belastungen und Schutzpotenziale sichtbar und bildet die Grundlage für praxisnahe Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit, Sicherheit und Resilienz im Betrieb.

Juli 2025 Klimatagebuch Sommer

- Start der Erhebung zu Hitze, Belastung und spontanen Anpassungen
- Aktivierung durch Challenges und Poster

Okt 2025 Auswertungs- workshop

- Analyse der Rückmeldungen im Team
- Entwicklung erster Maßnahmen zur Klimaanpassung

Dez 2025 Klimatagebuch Winter

- Ergänzung um Erfahrungen in Kälte, Nässe und Glätte
- Reflexion saisonaler Unterschiede und Schutzbedarfe

Projektüberblick „Klimabauhof“

PHASE 1 – AUS DEM ARBEITSALLTAG ZUR KLIMASTRATEGIE:

Mitarbeitende identifizieren klimarelevante Hebel im Betriebsablauf und entwickeln gemeinsam Maßnahmen. Gleichzeitig wird in Workshops Wissen zu Klimafolgen vertieft, Handlungsspielräume reflektiert und das Erfahrungswissen systematisch in den Klimakontext eingeordnet.

Nov 2024

Initialworkshop

- Entwicklung des Maßnahmenkatalogs
- Kombination aus Quickwins und langfristigen Zielen

Dez 2024

Umsetzungsschritte

- Sammeln von Erfahrungen bei der Maßnahmenumsetzung
- Motivationsmaterialien zur Begleitung: Plakate, Sticker, Zieleboard, Belohnungen

Mrz 2025

Vertiefungsworkshop

- Reflexion zur Umsetzung
- Arbeiten zu Wetterextremen im Bauhofalltag – mit Fokus auf Arbeitssicherheit und Klimaanpassung

PHASE 2 – ARBEITSSICHERHEIT IM KLIMAWANDEL:

Mitarbeitende dokumentieren in einem digitalen Klimatagebuch die Auswirkungen von Wetterextremen im Arbeitsalltag. Die Auswertung macht Belastungen und Schutzpotenziale sichtbar und bildet die Grundlage für praxisnahe Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit, Sicherheit und Resilienz im Betrieb.

Juli 2025

Klimatagebuch Sommer

- Start der Erhebung zu Hitze, Belastung und spontanen Anpassungen
- Aktivierung durch Challenges und Poster

Okt 2025

Auswertungsworkshop

- Analyse der Rückmeldungen im Team
- Entwicklung erster Maßnahmen zur Klimaanpassung

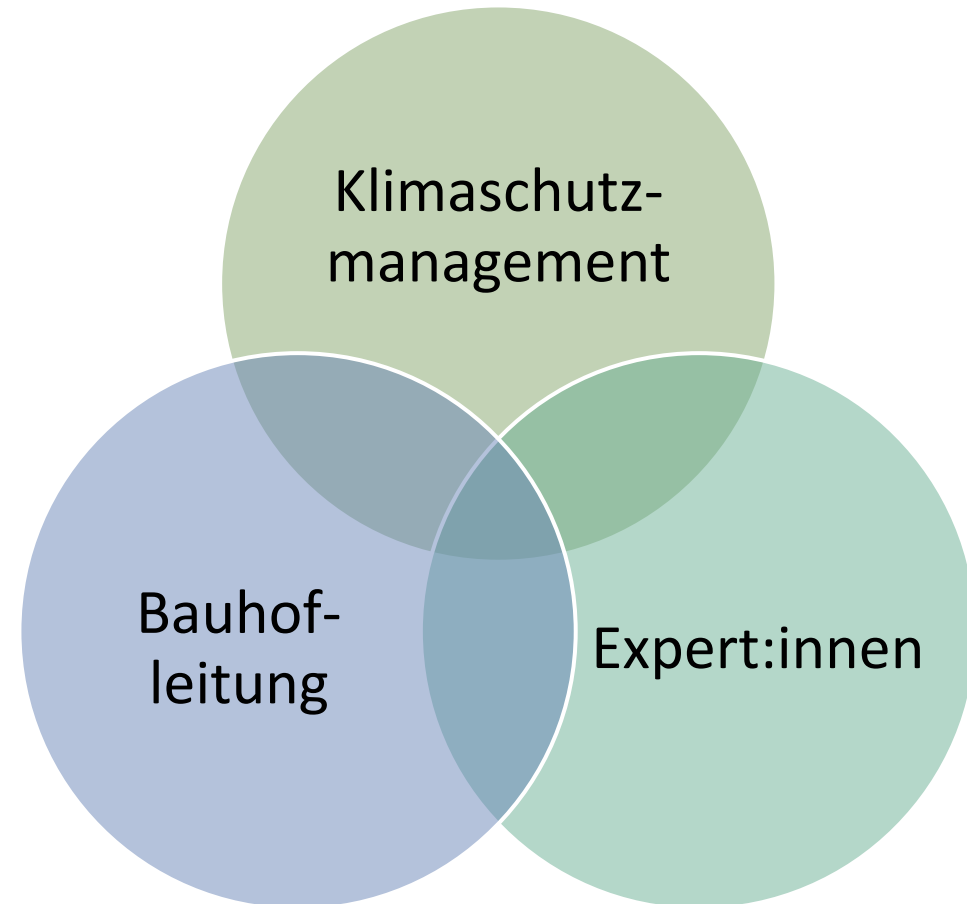
Dez 2025

Klimatagebuch Winter

- Ergänzung um Erfahrungen in Kälte, Nässe und Glätte
- Reflexion saisonaler Unterschiede und Schutzbedarfe

Erfolgsfaktoren

- Kontinuierlicher Austausch
- Mit Expert:innen zusammenarbeiten
 - Klimakommunikation
 - Workshop-Moderation
 - Motivationskampagnen



Erfolgsfaktoren

Verbindlichkeit zum Projektvorhaben

Maßnahme im Klimaschutzkonzept



Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)



© Corbis

Erfolgsfaktoren

Themenvermittlung

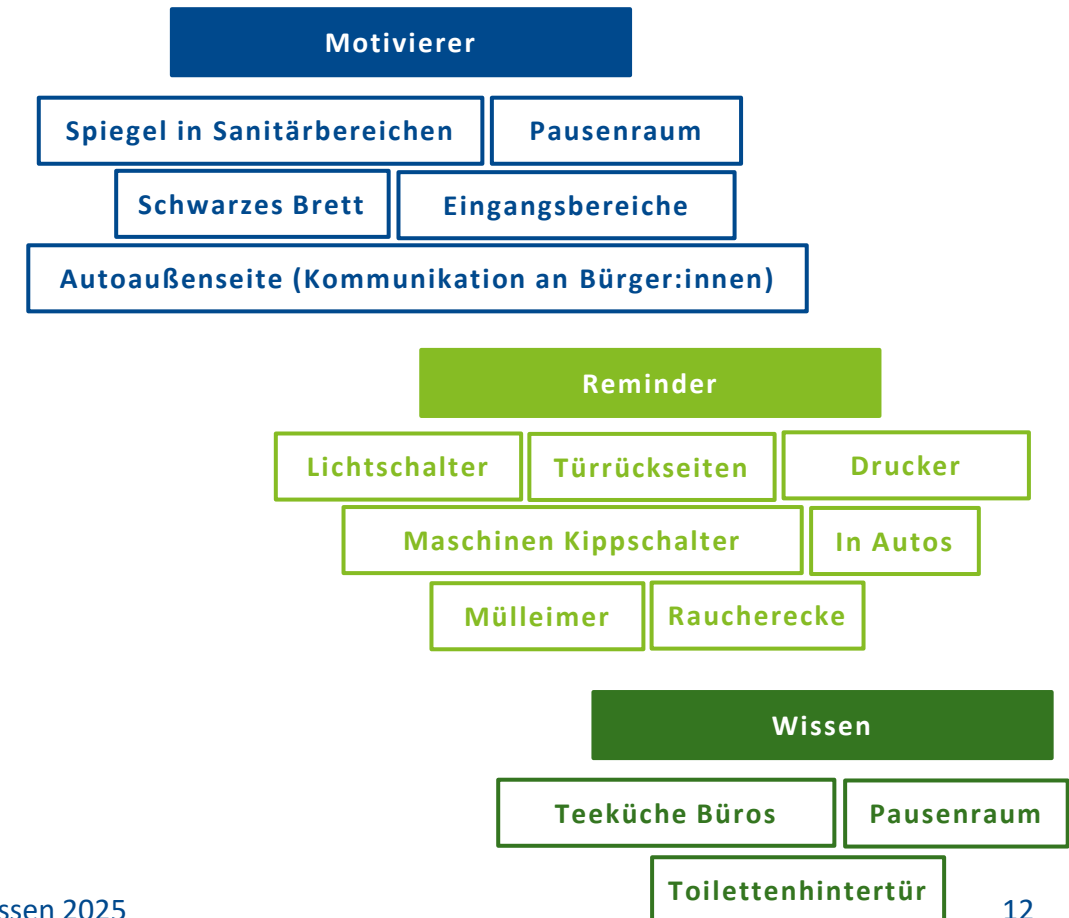
- Wissensbasis schaffen mit Kurzvorträgen
- Aktive Mitgestaltung
- Interaktive Arbeitsphasen (z.B. mittels Gamification)
- Rollen auf Augenhöhe
- Inhalte mit Praxisbezug



Erfolgsfaktoren

Reminder/Wissensmaterialien/Motivationsmaterialien in den Alltag integrieren

- Wie von den Mitarbeitenden gewünscht, wurden im gesamten Bauhof Materialien platziert, die an die Umsetzung der Klimamaßnahmen erinnern.
- Sie bringen das Thema auf den Punkt – mal mit Humor, mal mit einem kleinen Stups – aber immer so, dass man sich gern erinnert, was wir verändern wollen.



Erfolgsfaktoren



Erfolgsfaktoren

Cleanes Klima, cleanes Karma, cleane Stadt!

→ **Saubere Arbeit für ein
klimaneutrales Hofheim.**



Motivation durch Ziele-Board

Ziele-Board									
Bereich	Ziel	Zuständigkeit	Schritt für Schritt						
Digitalisierung + Prozessoptimierung	Die digitale Auftragsabwicklung ist eingeführt – Abläufe sind transparenter, schneller und papierarm.	Herr Schäfer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Ein digitaler Lagerscanner wird genutzt – Materialbewegungen sind jederzeit nachvollziehbar.	Frau Ott	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Der Papierverbrauch im Büroalltag wurde deutlich reduziert – Arbeitsaufträge laufen digital.	Gemeinsam	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Energie +Ressourcen	Bewegungsgesteuerte LED-Beleuchtung sorgt für effizienten Energieeinsatz in Hallen und Garagen.	Frau Ott	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Die Solarthermie-Anlage wurde erweitert – Warmwasser wird nachhaltig erzeugt.	Herr Mewes	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Akku- und E-Geräte sind im Einsatz – Lärm und Emissionen im Arbeitsalltag sind gesunken.	Herr Fetzer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Alltagstaugliche Reminder unterstützen Klimaschutzmaßnahmen – z. B. durch visuelle Hinweise	Blumberg	Bedarfe wurden identifiziert – wir wissen, wo Reminder helfen können.	☒	Themen und Orte für Reminder sind festgelegt.	☒	Texte und Gestaltung der Reminder stehen.	☒	Reminder sind produziert bzw. vorbereitet.
Mobilität + Fahrzeuge	Standards und Schulungen zum Geräteeinsatz wurden etabliert – Fahrzeuge und Geräte werden langjährig und effizient genutzt.	Herr Fetzer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Sektoren steuern den Winterdienst gezielter – Streueinsätze sind besser planbar und ressourcenschonend.	Frau Ott	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abfallmanagement + Wiederverwertung	Beim Einkauf kommen bevorzugt zertifizierte Recyclingmaterialien zum Einsatz.	Frau Ott	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Das interne Abfallrecycling wurde verbessert – Trennung und Wiederverwertung sind fester Bestandteil.	Frau Ott	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Restmaterialien werden systematisch verwertet.	Alle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Grünflächen + Landschaftspflege	Schafe werden zur Landschaftspflege eingesetzt.	Herr Fetzer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Flächen zur Regenwasserbewirtschaftung werden geschaffen.	Herr Fetzer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Organisation + Austausch	Arbeitskleidung wird nachhaltig beschafft.	Herr Fetzer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Materialien werden systematisch verwertet.	Herr Fetzer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Der Winterdienst wird besser koordiniert.	Herr Fetzer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Ökofarben werden systematisch eingesetzt.	Herr Fetzer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Ein aktiver Austausch mit anderen Betrieben wird etabliert.	Herr Fetzer	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Level

Level 1: Kaffee Klatsch

Level 2: Early Bird Frühstück

Level 3: Icee Icee Baby! Ausflug

Level 4: Movie Night

Level 5: Psst!! Überraschungsparty

Level

Level 1: Kaffee Klatsch



Level 2: Early Bird Frühstück



Level 3: Icee Baby! Ausflug



Level 4: Movie Night



Level 5: Psst! Überraschungsparty



Level

Level 1 Kaffeeklatsch



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktinformationen

- Magistrat der Kreisstadt
Hofheim am Taunus
- Chinonplatz 2
65719 Hofheim am Taunus
- Tel.: 06192 / 202 – 0
- Fax: 06192 / 7654
- www.hofheim.de
- rathaus@hofheim.de

Referentin

- Monique Delbos
- Fachbereich Klimaschutz und Umwelt
- mdelbos@hofheim.de
- Tel. 06192 / 202 - 412